



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH SFR - 5-5/14

MA 14, Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 5, MA 6 und MA 14, Erstellung des

Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Magistratsabteilung 14 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	6
Empfehlung Nr. 3.....	7
Empfehlung Nr. 4.....	7
Empfehlung Nr. 5.....	8
Empfehlung Nr. 6.....	9
Empfehlung Nr. 7.....	9

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AKH.....	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien Medizini- scher Universitätscampus
bzw.	beziehungsweise
lt.....	laut
Nr.	Nummer
OLAP	Online Analytic Processing

Erledigung des Prüfberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog in den Magistratsabteilungen 5, 6 und 14 die Erstellung des Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis einer stichprobenweisen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 5. Dezember 2014 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 12. Dezember 2014, Ausschusszahl 79/14 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog in den Magistratsabteilungen 5, 6 und 14 die Erstellung des Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis einer Prüfung.

Dabei wurde festgestellt, dass das Informationssystem SAP maßgebend für die Erarbeitung der Daten für die Rechnungsabschlussentwürfe zum Einsatz kam, jedoch kein technischer Workflow auf der Grundlage der Internen Kontrollsysteme der involvierten Magistratsabteilungen definiert war. Weiters war Verbesserungspotenzial bei der Organisation zur Erarbeitung der Daten hinsichtlich der Funktionstrennung, der Einhaltung des Vieraugenprinzips, der Nachvollziehbarkeit und der Datensicherheit sowie des Automatisierungsgrades zu erkennen. Insbesondere betraf dies die Verwaltung und Dokumentation von sensiblen und unvereinbaren Rollen bzw. von Berechtigungen zur Vornahme von Transaktionen im Informationssystem SAP. Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, die letztgültigen Daten des Rechnungsabschlusses in Form einer unveränderbaren bzw. nachweislich unveränderten Ablage elektronisch zu sichern. Nachträgliche Veränderungen in bereits abgeschlossenen Rechnungsjahren sollten auch mit sensiblen und unvereinbaren Rollen nicht mehr ohne direkt im Informationssystem SAP nachvollziehbar auswertbaren Transaktionen durchführbar sein.

Bericht der Magistratsabteilung 14 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 7 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	3	42,9
In Umsetzung	3	42,9
Geplant	1	14,3
Nicht geplant	-	-

Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 zeitnah bei der Umsetzung der Ergebnisse im Zusammenhang mit den Berechtigungen im Informationssystem SAP - insbesondere bei den sensiblen und unvereinbaren Rollen - zu unterstützen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Umsetzung der Empfehlung baut auf den Ergebnissen der Empfehlung Nr. 9 an die Magistratsabteilung 6 auf. Damit wurde der Magistratsabteilung 6 vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, auf Basis des aktualisierten und entsprechend inhaltlich evaluierten Benutzerhandbuches "SAP-Berechtigungen" die im Informationssystem SAP vorhandenen Berechtigungen zeitnah - insbesondere die sensiblen und unvereinbaren Rollen - in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 zu evaluieren bzw. zu aktualisieren.

Die Magistratsabteilung 6 hat diese Empfehlung als umgesetzt gemeldet. Eine Unterstützung der Magistratsabteilung 14 schien hierfür nicht erforderlich, da diese weder an-

gefordert noch deren Anforderung seitens der Magistratsabteilung 6 geplant ist und es sich um eine organisatorische Maßnahme handelt.

Die Magistratsabteilung 14 betrachtet daher die an sie gerichtete Empfehlung mangels Erfordernis der Unterstützung formal ebenfalls als umgesetzt.

Empfehlung Nr. 2

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 zeitnah bei der Umsetzung der Ergebnisse im Zusammenhang mit den Berechtigungen im Informationssystem SAP - insbesondere bei den sensiblen und unvereinbaren Rollen - zu unterstützen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Umsetzung der Empfehlung baut auf den Ergebnissen der Empfehlung Nr. 10 an die Magistratsabteilung 6 auf. Damit wurde der Magistratsabteilung 6 vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die verwendete sensible Rolle für die für den Rechnungsabschluss erforderlichen Abschlussarbeiten (Um- und Nachbuchungen) dahingehend zu evaluieren, dass jeweils eine eigene Berechtigung bzw. Rolle für die unterjährigen Arbeiten und eine eigene Berechtigung bzw. Rolle für die Arbeiten am Rechnungsabschluss zur Verfügung stehen.

Da die Magistratsabteilung 6 beabsichtigt, die erwähnte sensible Rolle nur noch für rechnungsabschlussrelevante Tätigkeiten zu vergeben, erübrigt sich eine weitere funktionale Einschränkung, weshalb die Unterstützung durch die Magistratsabteilung 14

weder angefordert noch deren Anforderung seitens der Magistratsabteilung 6 geplant ist.

Die Magistratsabteilung 14 betrachtet daher die an sie gerichtete Empfehlung mangels Erfordernis der Unterstützung formal ebenfalls als umgesetzt.

Empfehlung Nr. 3

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, das Projekt "Identity Management" zu forcieren und die entsprechenden Anforderungen der Magistratsabteilung 6 hinsichtlich der Berechtigungen bzw. der Rollen für das Informationssystem SAP - insbesondere im Zusammenhang mit sensiblen und unvereinbaren Rollen - für die Arbeiten am Rechnungsabschluss mit zu berücksichtigen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im Rahmen des Projektes "Identity Management" werden die Anforderungen für den SAP-Bereich berücksichtigt, sodass eine Ablöse der bisherigen Web-Lösung möglich ist. Die Produktivsetzung wird lt. Projektplan voraussichtlich mit 31. Dezember 2015 erfolgen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Das Werkzeug im Projekt "Identity Management" befindet sich in Umsetzung und soll wie geplant mit 2016 in Produktion gehen.

Empfehlung Nr. 4

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 bei der Evaluierung und Umsetzung der zeitlichen Einschränkung für die mit der sensiblen Rolle vorgenommenen Arbeiten am Rechnungsabschluss entsprechend zu unterstützen bzw. diese Anforderung im Rahmen des Projektes "Identity Management" zu berücksichtigen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Im Altsystem umgesetzt. Die Berechtigungen und Useranforderungen wurden soweit eingeschränkt, dass eine automatische Zuordnung nur mehr für einen Tag möglich ist. Im neuen Werkzeug (im Zuge des Projektes "Identity Management") ist die Umsetzung eingeplant.

Empfehlung Nr. 5

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Einsetzbarkeit von softwaretechnischen Werkzeugen hinsichtlich der Überprüfung und Nachverfolgung von Transaktionen und der sensiblen und unvereinbaren Rollen zur Erhöhung der Datensicherheit bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses zu evaluieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird geeignete Werkzeuge am Softwaremarkt auf ihre Verwendbarkeit evaluieren und eine Empfehlung für einen produktiven Einsatz aus technischer und wirtschaftlicher Überlegung abgeben. Vorschlag für Zieltermin: 31. Dezember 2015.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Folgende Werkzeuge wurden und werden evaluiert:

- Wikima4-Mesaforte: Dieses Produkt unterstützt die Anforderung nicht in dem geforderten Ausmaß!
- SAP UI-Logging: Nach aktuellem Stand würde dieses Produkt als derzeit einzig bekanntes Produkt die Anforderungen unterstützen. UI-Logging befindet sich in der Evaluierungsphase im AKH. Aufgrund technisch bedingter Voraussetzungen wird die Evaluierung bis ins Jahr 2016 andauern.

Empfehlung Nr. 6

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 bei der Implementierung der automatisierten Dubletten- und Lückenprüfungen im Informationssystem SAP zu unterstützen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die SAP-Standardtransaktion für Dubletten- und Lückenprüfung wurde der Magistratsabteilung 6 bekannt gegeben. An einer automatischen Jobsteuerung wird gemeinsam gearbeitet.

Empfehlung Nr. 7

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 bei der Umsetzung von Alternativen für die unveränderbare bzw. nachweislich unveränderte Ablage des für die Rechnungsabschlusserstellung relevanten OLAP-Datenwürfels mit den Nachweisen der Summenprüfungen für das jeweilige Rechnungsjahr zu unterstützen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

Im Juli 2014 wurde eine detaillierte Lösung seitens der Magistratsabteilung 14 skizziert und eine mögliche Umsetzung ab Oktober/November 2014 ermöglicht. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht zu einer Beauftragung seitens der Magistratsabteilung 6 gekommen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im September 2015